

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Ursula Aljets
Stellv. Ausschussvorsitzender Hans Hartmann
Ausschussvorsitzende Margit Stoermer

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Ursula Biester
Ausschussmitglied August Desenz
Ausschussmitglied Ursula Glaser

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Gäste

Intendant der Musikfest Bremen GmbH, Prof. Thomas Albert
Mitarbeiter der Musikfest Bremen GmbH, Jann-Hendrik Meyer
Intendant der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH, Gerhard Hess
Verwaltungsdirektor der Landesbühne, Hans-Wilhelm Berner

Dezernent

Stadtrat Dr. Jens Gaul

Verwaltung

Abteilungsleiter Heinz Willmann
Protokollführerin Martina Karwath

Entschuldigt fehlte:

Ausschussmitglied Werner Biehl

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 25.01.2010
4. Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Konzertsaison 2010/2011; Programmvorstellung
- 4.2 Theatersaison 2010/2011; Programmvorstellung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Stoermer**, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Gäste.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde genehmigt.

3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 25.01.2010

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 25.01.2010 wurde einstimmig genehmigt.

4. Mitteilungen und Anfragen

- 4.1 Konzertsaison 2010/2011; Programmvorstellung
- s. Anlage -

Herr Prof. Albert und **Herr Meyer** von der Musikfest Bremen GmbH stellten das neue Programm der Sinfoniekonzerte Wilhelmshaven vor.

Herr Prof. Albert lobte die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Wilhelmshaven und der Landesbühne. Er hob hervor, dass sich die Besucher-/Abonnentenzahlen in dieser Saison stabilisiert hätten. Der massive Abgang in der Vergangenheit konnte gestoppt werden. Man werde zukünftig versuchen, durch eine schrittweise Orientierung auf „moderne“ Orchester, wieder andere Publikumskreise, insbesondere die jüngere Generation, zu erreichen. Ein erster Einstieg in das große Potential der Schulen sei gelungen. Am Marketing und Sponsoring werde weiter gearbeitet. Ein Freundeskreis „Sinfonieorchester“, so die Idee, könnte auf besondere Weise die positive Stimmung und Akzeptanz für die Konzerte noch verstärken.

Herr Prof. Albert dankte ausdrücklich dem Sponsor „Nordfrost“, der auch für die künftige Saison seine großzügige und engagierte Unterstützung zugesagt habe.

Auf die Frage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Berner**, dass man bezüglich der Besucherzahlen optimistisch in die Zukunft blicke und somit für die kommende Saison keine Eintrittspreiserhöhungen vorgesehen seien. Auch eine Anpassung des städtischen Zuschusses sei derzeit nicht notwendig.

Herr Hartmann regte die Einführung eines „Jugend/Schüler-Abonnements“ an. **Herr Prof. Albert** betonte, dass es sehr günstige Schülerpreise gäbe, grundsätzlich die Anregung zu einem Sinfoniekonzert zu gehen aber nur bedingt vom Preis abhängig sei. Der entscheidende Anschub, die Initiative, müsse von zu Hause oder ähnlichem erfolgen. Im Moment seien die Konzerte bei der jüngeren Generation noch emotional eher negativ besetzt. Daran müsse von verschiedensten Seiten gearbeitet werden, z.B. über den Freundeskreis, die Zeitungen, die Wirtschaft oder die Schulen.

Frau Glaser vertrat die Auffassung, dass in der Öffentlichkeit kaum bekannt sei, dass zwischenzeitlich durchaus wieder die Möglichkeit bestehe, ein Abonnement zu erhalten.

Frau Biester regte an, durch die Beteiligung z.B. der Nordwestbahn, auch Publikum aus dem Umkreis nach Wilhelmshaven zu holen. Schließlich habe z.B. Oldenburg kein entsprechendes Konzertangebot.

Herr Prof. Albert hob die Notwendigkeit eines gemeinsamen größeren Flyers der kulturellen Einrichtungen in Wilhelmshaven hervor. Es gäbe gute Angebote anderer Städte, die auch für Wilhelmshaven sinnvoll seien.

Der Kulturausschuss nahm Kenntnis.

4.2 Theatersaison 2010/2011; Programmvorstellung

Herr Hess stellte die neuen Stücke für die Theaterspielzeit 2010/2011 der Landesbühne sowohl für das Abendprogramm, das Studio und das Junge Theater vor. Die Gastspiele im Stadttheater erläuterte er ausführlich.

Herr Hess hob das besondere Engagement des Ensembles hervor. Die Leistungen der Landesbühne würden sowohl im norddeutschen Raum als auch im Bundesgebiet sehr positiv gewürdigt. Besondere Attraktion in der jetzigen Saison sei das Rockmusical „Meta, Norddeich“ gewesen. Hierfür gäbe es im August 2010 und im Frühjahr 2011 eine Wiederaufnahme.

Auf die Frage von **Herrn Dr. von Teichman** bezüglich des Sachstandes zu den Landeszuschüssen, erklärte **Herr Hess**, dass die Landesbühne die volle Unterstützung des Zweckverbandes habe. Die Landesbühne sei „durchkonsolidiert“, weitere Einsparungen, Kürzungen, Kostenübernahmen etc. seien nicht mehr möglich. Diese Auffassung wolle auch der Rat der Stadt mit einer beabsichtigten Resolution unterstützen. Angesichts des jüngsten Wechsels im zuständigen Ministerium hoffe er auf Bewegung in der Sache und neue erfolgreichere Gespräche, auch wenn dies vermutlich wieder einige Zeit benötige. Er wies in diesem Zusammenhang auch auf eine Anzeigenaktion der Landesbühne in 10 Zeitungen des Spielgebietes hin, in der verschiedene Menschen des öffentlichen Lebens die Bedeutung der Landesbühne für das kulturelle Leben hervorheben.

Herr Hess erläuterte auf eine Nachfrage von **Herrn Dr. von Teichman** die Schwierigkeiten bei der Einwerbung von Spendengeldern.

Herr Hess und **Herr Berner** bedauerten den Auszug der Niederdeutschen Bühne aus dem Stadttheater. Mögliche dadurch resultierende Einsparungen, so **Herr Berner** auf die Frage von **Herrn Desenz**, würden ihren Niederschlag im neuen Überlassungsvertrag finden.

Herr Dr. von Teichman, **Herr Desenz** und **Frau Biester** fragten nach den in den Sommerfreien noch evtl. erfolgenden Umbaumaßnahmen u.a. im Bereich der brandschutztechnischen Sanierung.

Herr Berner, **Herr Dr. Graul** und **Herr Willmann** gaben einen kurzen Überblick.

Zu Protokoll: Es handelt sich insbesondere um Arbeiten am Zu- und Abluftsystem in verschiedenen Theaterbereichen (Abluftanlage WC und Bühne EG, Entrauchung, Schottungen, Schließen von Öffnungen, Lichtkuppelumrüstung), die Fluchtwegneuregelung Probebühne West und die Erneuerung der Züge im Malsaal.

Auf die Frage von **Herr Hartmann** erklärte **Herr Hess**, dass die Landesbühne mit den Besucherzahlen zufrieden sei. Vom Weihnachtsmärchen („Die Schneekönigin“) erhoffe man sich in diesem Jahr eine Steigerung.

Der Kulturausschuss nahm Kenntnis.